15-0308/2020

DIE LINKE.
im Stadtbezirksrat
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt

Stadtbezirksratsfrau
Julia Grammel

Spengemannweg 9
30455 Hannover

0176 - 891 044 50

juliagrammel@web.de

Herr Bezirksbürgermeister Rainer Göbel
im Stadtbezirksrat Ahlem-Badenstedt-Davenstedt

über den Fachbereich Personal und Organisation,
Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten,
OE 18.63.11 (BRB)

Hannover, 5.2.2020

*Änderungsantrag gemäß §§12 und 32 der GO des Rates der LHH zu Drs. 15-0199/2020*

**Nutzung des Baumstumpfs der Platane vor dem Rathaus Ahlem als Kunstobjekt**

*Der Bezirksrat möge folgende,* ***veränderte, bzw. ergänzte Fassung*** *der Drs. 15-0199/2020 beschließen:*

Die Verwaltung der LH Hannover wird aufgefordert, die vor dem Rathaus in Ahlem ***stehende 70jährige Platane zu fällen und durch eine Neupflanzung zu ersetzen. Aus dem Holz der Platane wird durch ein*e Bildhauer*in eine Skulptur geschaffen.*** Hierzu sollte ein Ideenwettbewerb ***mit dem Thema "Leben und Abschied, ein Lebenskreislauf"*** ausgeschrieben und ***das Ergebnis*** dem Bezirksrat zur Entscheidung vorgelegt werden. ***Die Anfertigung der Skulptur erfolgt vor Ort.***

*Begründung:*

Am Hauptstämmling der vor dem Rathaus stehenden Platane hat sich in 8m sowie in 11m Höhe der zottige Schillerporling (Inonotus hispidus) etabliert, der eine intensive Weißfäule verursacht. Bereits vor einigen Jahren wurde mit einer Kroneneinkürzung versucht, eine Entlastung herbeizuführen. Eine neuerliche Begutachtung durch einen Sachverständigen hat allerdings ergeben, dass die Restwandstärke des gesunden Holzes deutlich abgenommen hat und die Verkehrssicherheit beeinträchtigt ist. Bei einem nunmehr notwendigen deutlicheren Kronensicherungsschnitt würde die Platane die gestalterische Erscheinung an diesem prägenden Standort weitestgehend verlieren und die Verwaltung empfiehlt daher die Fällung der Platane und eine Ersatzbepflanzung.

***Aus dem Holz der gefällten Platane fertigt ein*e Bildhauer*in nach Abschluss eines Ideenwettbewerbs zu dem vorgegebenen Thema vor Ort eine Skulptur an. So können Anwohner*innen und Interessierte den Entstehungsprozess***

***verfolgen. Die Skulptur findet dann ihren Platz im Bereich der Neupflanzung und bildet dadurch mit dieser ein Ensemble.***

***Die notwendigen Finanzmittel setzen sich aus Spendengeldern und Mitteln des Bezirksrates zusammen.***

Julia Grammel